

Die Grundlagen unseres ethischen Handelns führen zur praktischen Verwirklichung eines christlichen Welt- und Menschenbildes.

Im Mittelpunkt unseres Tuns steht daher der Mensch in seiner einzigartigen Würde als Ebenbild und Geschöpf Gottes.

Die Eigenverantwortung und Selbstbestimmung verleihen dem Menschen das Recht, Begleitung, Unterstützung, Beratung, Hilfe und Pflege von Mitmenschen anzunehmen oder abzulehnen.

WER WIR SIND

Als zukunftsorientierte Aus-, Fort- und Weiterbildungsstätte befähigen wir Jugendliche und Erwachsene unterschiedlichen Alters und unterschiedlicher kultureller Herkunft, Unterstützung, Begleitung und Pflege von Menschen aller Altersgruppen und Familien fachlich und menschlich kompetent, unter Wahrung der Einzigartigkeit eines jeden Menschen, zu leisten.

Für uns ist die Schule ein Ort, der es den Jugendlichen und Erwachsenen ermöglicht, die eigene Persönlichkeit zu erfahren und ihre Kompetenzen berufsbezogen zu erweitern. Qualifizierte Lehrpersonen aus den theoretischen und fachpraktischen Bereichen arbeiten mit den Auszubildenden, den Schüler*innen und Teilnehmer*innen an diesen Zielen.

WAS WIR WOLLEN

Wir sehen es als unsere Aufgabe an, das Berufsbild der Pflege und der Familienpflege ständig weiterzuentwickeln und Menschen zu befähigen, den Pflegeberuf professionell in allen Tätigkeitsfeldern der Familien-, Langzeit-, Kinderkranken- und Akutpflege ausüben zu können. Es geht in der Ausbildung auch darum, die eigene Biografie der Auszubildenden und Schüler*innen mit einzubeziehen und die Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen. Dabei kommt der Erweiterung sozialer Fähigkeiten, dem Erwerb einer erforderlichen Fach-qualifikation und dem Erlangen einer adäquaten Handlungskompetenz gleichermaßen Bedeutung zu. Der Veränderung des Zeitgeistes begegnen wir, indem wir uns aktiv mit der Digitalisierung beschäftigen und unsere Schüler*innen zur Erlangung von Medienkompetenz anleiten. Wir unterstützen sie in der sinnvollen Nutzung digitaler Medien, um im Umgang mit diesen, Risiken einschätzen, aber auch effiziente Unterstützung ableiten zu können und nicht zuletzt auf die zunehmend digitalisierte Arbeitswelt vorbereitet zu sein.

Die Befähigung der Auszubildenden, Schüler*innen und Teilnehmer*innen, Familien, kranke und alte Menschen in ihrer eigenen biographischen und sozialen Lebenswelt wahrzunehmen und bedarfsorientierte Unterstützung, Begleitung und Pflege anbieten zu können, ist Ziel unserer Aus- Fort- und Weiterbildung in Theorie und Praxis.

Um einen gelungenen Theorie-Praxis-Transfer bewerkstelligen zu können, erwarten wir von den Praxisstellen, dass die Auszubildenden vor Ort in den berufsspezifischen pflegerischen Tätigkeiten von Fachpersonen auf aktuellem wissenschaftlichem Niveau umfassend angeleitet werden.

WIE WIR ARBEITEN

Wir praktizieren eine ganzheitliche Berufsausbildung mit anerkannten Methoden der Erwachsenenbildung und unter Berücksichtigung neuester lernpsychologischer Erkenntnisse.

Elemente des selbsterfahrungsbezogenen Lernens sind in der Gesamtkonzeption eingearbeitet, Lernberatung und Lernunterstützung werden individuell angeboten. Zunehmend nutzen wir digitale Lehrmethoden, die die Methodik des Unterrichts bereichern, den aktuellen Lebenswelten der Auszubildenden entsprechen und zudem die Medienkompetenz der Schüler*innen in der modernen Arbeitswelt erweitern.

Die theoretische und fachpraktische Ausbildung sowie die fachpraktischen Einsätze sind aufeinander abgestimmt. Um die Lernenden bei der Verknüpfung von Theorie und Praxis noch besser unterstützen zu können, erweitert ein neu errichtetes „Skills Lab“ durch die Möglichkeit realitätsnaher Praxissimulationen unser Unterrichtskonzept.

Bei der berufspraktischen Ausbildung sind uns Begleitung und Beratung sowohl der Auszubildenden als auch unserer Kooperationspartner ein besonderes Anliegen.

Wir unterstützen Fort- und Weiterbildung aller an der Aus-, Fort- und Weiterbildung Beteiligten.